

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 14. Dezember 1978

205. Stück

- 600.** Notenwechsel über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Schwarzbach-Bundesstraße
- 601.** Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Freistellung von Calciumsilicid (Calciumsilicium) mit 30% Ca und 60% Si von den Transportvorschriften
- 602.** Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 10 602 des ADR über die Beförderung von Bariumcarbonat in Silofahrzeugen

600.

Notenwechsel vom 24. Oktober 1978 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Schwarzbach-Bundesstraße

AUSWARTIGES AMT
510-511.13/3 OST

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Österreichischen Botschaft mitzuteilen, daß die für die Grenzabfertigung zuständigen obersten Bundesbehörden der Bundesrepublik Deutschland in Ausführung von Artikel 1 Abs. 3 des Abkommens vom 14. September 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Erleichterungen der Grenzabfertigung im Eisenbahn-, Straßen- und Schiffsverkehr *) für die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Schwarzbach-Bundesstraße folgende Vereinbarung vorschlagen:

Artikel 1

Am Grenzübergang Schwarzbach-Bundesstraße werden auf deutschem Gebiet vorgeschobene österreichische Grenzdienststellen errichtet.

Artikel 2

Der örtliche Bereich im Sinne des Artikels 4 Abs. 3 des Abkommens vom 14. September 1955 umfaßt

- a) die von den Bediensteten beider Staaten gemeinsam benützten Flächen, Anlagen und Räume, und zwar

- die Bundesstraße Nr. 21 von der gemeinsamen Grenze bis zur nördlichen Abfahrt von der Autobahn;
- die von der Bundesstraße Nr. 21 nach Westen abzweigende Zubringerstraße zur Autobahn bis zur Einmündung in die Autobahn Richtung München;
- den die Dienstgebäude umgebenden Amtsplatz;
- in den beiderseits der Bundesstraße Nr. 21 gelegenen Dienstgebäuden die Abfertigungshallen, den Untersuchungs- und Arrestraum, die sanitären Anlagen und alle Verbindungswege;
- den Abfertigungskiosk an der Zubringerstraße bei der Einmündung in die Autobahn Richtung München;

- b) die in dem südlich der Bundesstraße Nr. 21 gelegenen Dienstgebäude den österreichischen Bediensteten zur alleinigen Benützung überlassenen Räume, und zwar alle Räume mit Ausnahme der gemeinsam benützten.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung tritt die Vereinbarung vom 11. März 1970 über die Errichtung vorgeschobener österreichischer Grenzdienststellen am Grenzübergang Schwarzbach-Bundesstraße **) außer Kraft.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 240/1957

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 130/1970

Das Auswärtige Amt beehrt sich vorzuschlagen, daß durch den Austausch dieser Verbalnote und der Antwortnote der Österreichischen Botschaft die vorstehende Regelung eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 1 Abs. 3 des Abkommens vom 14. September 1955 bildet, die am 1. Jänner 1979 in Kraft tritt und die schriftlich auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten je auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden kann.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, die Österreichische Botschaft erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, den 24. Oktober 1978

L.S.

An die
Österreichische Botschaft

Österreichische Botschaft
Zl. 112.05/38-A/78

Verbalnote

Die Österreichische Botschaft beehrt sich, dem Auswärtigen Amt den Empfang seiner Verbal-

note vom 24. Oktober 1978, 510-511.13/3 OST, zu bestätigen, deren Text wie folgt lautet:

„Das Auswärtige Amt ... (es folgt der weitere Text der deutschen Eröffnungsnote) ... versichern.“

Die Botschaft beehrt sich, dem Auswärtigen Amt mitzuteilen, daß die Österreichische Bundesregierung damit einverstanden ist, daß die vorgeschlagene Regelung durch den Austausch der Verbalnote des Auswärtigen Amtes und dieser Antwortnote eine Vereinbarung im Sinne des Artikels 1 Absatz 3 des Abkommens vom 14. September 1955 bildet, die am 1. Jänner 1979 in Kraft tritt und die schriftlich auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten je auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden kann.

Die Österreichische Botschaft benützt gerne auch diesen Anlaß, dem Auswärtigen Amt den Ausdruck ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Bonn, den 24. Oktober 1978

L.S.

An das
Auswärtige Amt

Kreisky

601.

Accord

entre le Ministre fédéral des Transports de la République fédérale d'Allemagne et le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'A.D.R. relatif à l'exemption du siliciure de calcium contenant 30% Ca et 60% Si des prescriptions pour le transport

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2470 et 2471, 2° d) de l'A.D.R. le siliciure de calcium contenant environ 25% à 35% Ca et 60% Si n'est pas soumis aux prescriptions de l'A.D.R.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport en sus des indications habituelles:

« Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'A.D.R. »

(Übersetzung)

Vereinbarung

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Freistellung von Calciumsilicid (Calciumsilicium) mit 30% Ca und 60% Si von den Transportvorschriften

(1) Abweichend von den Vorschriften in Rn. 2470 und 2471, Ziffer 2 d), des ADR ist Calciumsilicid (Calciumsilicium) mit etwa 25% bis 35% Ca und 60% Si den Vorschriften des ADR nicht unterstellt.

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR“

(3) Le présent accord s'applique aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et l'Autriche.

Bonn 2, le 4. 10. 1978

L'Autorité compétente pour
l'A.D.R. de la République
fédérale d'Allemagne
Pour le Ministre fédéral
des Transports:

Dr. Klug

Vienne, 1978 10 20

Pour le Ministre fédéral des
Transports de la République
d'Autriche:

Hehenberger

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich.

Bonn 2, den 4. Oktober 1978

Die für das ADR zuständige Behörde
der Bundesrepublik Deutschland
Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag

Dr. Klug

Wien, 1978 10 20

Für den Bundesminister für
Verkehr der Republik Österreich

Hehenberger

Kreisky

602.

Accord

entre le Ministre fédéral des Transports de la République fédérale d'Allemagne et le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 10 602 de l'A.D.R. relatif au transport de carbonate de baryum en véhicules-silo

(1) Par dérogation aux dispositions des marginaux 61 111 et 61 121, le carbonate de baryum de la classe 6.1, marginal 2601, 71° peut être transporté en vrac par des véhicules-silo appropriés dans les conditions suivantes:

1. Les véhicules-silo doivent répondre aux dispositions du marginal 10 182. Le certificat d'agrément, rédigé conformément l'appendice B.3, doit attester que les véhicules-silo sont agréés pour le transport de carbonate de baryum.
2. Les silos doivent répondre aux dispositions des marginaux 210 001, 210 003 (1) et 210 004 et être fixés au châssis du véhicule-silo de manière à ne pouvoir se déplacer par rapport à celui-ci, même sous l'effet d'un choc violent.
3. Le chargement et le déchargement de la matière ne pourront avoir lieu qu'aux endroits interdits au public et devront s'effectuer de manière à ce que toute fuite de la matière soit impossible.
4. Durant le transport, l'extérieur des silos, chargés ou vides, ne doit pas porter de traces de matières toxiques; leurs ouvertures doivent être fermée hermétiquement.

(Übersetzung)

Vereinbarung

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 10 602 des ADR über die Beförderung von Bariumcarbonat in Silofahrzeugen

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 61 111 und 61 121 darf Bariumcarbonat der Klasse 6.1, Rn. 2601, Ziffer 71, in loser Schüttung in geeigneten Silofahrzeugen unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Für die Silofahrzeuge gelten die Vorschriften der Rn. 10 182. In der Bescheinigung der besonderen Zulassung nach Anhang B.3 müssen die Silofahrzeuge für den Transport von Bariumcarbonat zugelassen sein.
2. Die Silos müssen den Vorschriften der Rn. 210 001, 210 003 Abs. 1 und 210 004 entsprechen und auf dem Fahrgestell so befestigt sein, daß sie sich auch bei einem heftigen Stoß nicht verschieben können.
3. Das Beladen und Entladen des Gutes darf nur an einer der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Stelle und nur in der Weise erfolgen, daß das Gut nicht entweichen kann.
4. Während der Beförderung dürfen den beladenen oder leeren Silos keine giftigen Stoffe anhaften; ihre Öffnungen müssen luftdicht verschlossen sein.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire:

« Transport convenu aux termes du marginal 10 602 de l'A.D.R. »

(3) Le présent accord est applicable aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche.

Bonn, den 24. 7. 1978

L'Autorité compétente pour l'A.D.R. de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Dr. Gömmel

Vienne, 1978 11 15

Pour le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche:

Hehenberger

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 10 602 des ADR“

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich.

Bonn, den 24. 7. 1978

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

Dr. Gömmel

Wien, 1978 11 15

Für den Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich:

Hehenberger

Kreisky